

1930 wurde für das Amt Bechardshain
eine "Rote-Kreuz-Kolonnie" gegründet.
Alfons Haumer war Kolonnenführer und
Dr. Strüdel war Kolonnenarzt.

Mitbegründer waren:

Aloys Naitoth, Hommelsberg - Aloys Märzheiser,
Fausdorf - Ignatz Köhler, Holzshain, - später Leben-
Josef Hüsch, Heinebach - Rudolf Liesfeld,
Josef Pietbaum, August Pietbaum, Paul Hüsch,
Clemens Zornst, Arthur Stockschädel,
Felix Häser, Josef Baldin, - alle Bechardshain.

Bei Kriegsbeginn 1939 wurden die in dieser
Zeit im Bechardshainer Amt ansässigen Mit-
glieder geschlossen zur Wehrmacht eingezogen.
Dr. Strüdel wurde als Stabsarzt eingesetzt.

Felix Häser war zu dieser Zeit in Köln an
der Post beschäftigt und mußte dort zu den
Sanitätser einrücken. Josef Baldin war in einem
Kölnener Montageunternehmen tätig. Er wurde
auf Antrag seiner Firma vom Wehrdienst
befreit. August Pietbaum wurde 1943 wegen
Krankheit von der Wehrmacht beurlaubt,
wurde aber 1944 am Westwall wieder ein-
gesetzt und kam bei einem Fliegerangriff
in sein Leben. Alle anderen kamen gesund
wieder nach Hause. Arthur Stockschädel
war bei Kriegsende Sanitätsfeldwebel und
wurde mit Alfons Haumer von der
französischen Besatzung im Frauenkloster

Kirchen zur Betreuung von verwundeten
Soldaten eingesetzt.

Das Bild entstand 1939/40

in einer Koblenzer Kaserne.



von links:

Aloys Naiseth, Aloys Märzheiser, Alfons Hammer,
Ygnatz Köhler, Rudolf Liesfeld, Josef Hüchel,
August Bierbaum, Josef Bierbaum, Paul Hüchel,
Arthur Stockschneider, Clemens Zmest.

Beckardshain, den 8. 2. 1994

Josef Waldner